

Die Erfassung der Wuchsbedingungen und des Waldzustandes sind von zentraler Bedeutung für die tagtägliche waldbauliche und forstliche Arbeit, aber auch für planerische Aufgaben. Dabei gilt es, differenziert nach der Art der entsprechenden Parameter sowohl langfristige Veränderungen in der Umwelt, als auch relativ kurzfristige Prozesse und Abläufe anhand von entsprechenden Erhebungen zu analysieren und für die Bereitstellung von Entscheidungshilfen für den Waldbewirtschafter zu nutzen. Dies ist keine neue Erkenntnis. Es zeigt sich jedoch immer stärker, dass gerade lange Zeitreihen ebenso wie detaillierte Flächeninformationen einen hohen Wert für das Verständnis der waldökologischen Prozesse und Zusammenhänge haben und ein wichtiges Element für die Bewertung von Umweltveränderungen und deren Auswirkungen auf die Gesundheit und Vitalität der Wälder darstellen. Von Forstwirtschaftlern und Forstwissenschaftlern früherer Generationen entwickelte bzw. initiierte und seitdem fortgeführte Untersuchungen bilden die Grundlage für heutige waldbauliche und forstliche Entscheidungen, aber auch die Basis für die Prognose und Modellierung von zukünftigen Entwicklungen.

In Thüringen umfasst diese Erfassung von Waldzustand und Wuchsbedingungen für den Wald mittlerweile mehrere Dekaden. 2017 können mit der Standortskartierung und dem Waldschutzmeldedienst für zwei Teildisziplinen aus diesem Bereich des praxisorientierten, forstlichen Forschungs- und Versuchswesens runde Jubiläen begangen werden.

Gerade auch vor dem Hintergrund der Globalisierung und sich ändernder klimatischer Bedingungen, aber auch aufgrund eines steigenden Informationsbedarfes in Forstverwaltung, Politik und Öffentlichkeit werden diese beide Disziplinen auch künftig unverzichtbare Bestandteile für ein umfassendes, fundiertes forstliches Monitoringwesen darstellen.

Mit dem Festkolloquium **Forstliche Disziplinen mit Tradition für heutige Fragestellungen – 90 Jahre Standorterkundung und 70 Jahre Waldschutzmeldedienst in Thüringen** möchten wir auf die Bedeutung einer langfristig ausgerichteten Strategie zur Erfassung von Waldzustand und Waldveränderungen – am Beispiel dieser beiden Disziplinen – vor dem Hintergrund der sich vollziehenden Umweltveränderungen verweisen.

### Anmeldung an:

ThüringenForst - AöR  
Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha  
Forschungskoordination, Zentrale Dienste  
Jägerstraße 1  
99867 Gotha

**E-Mail:** [ffk-gotha@forst.thueringen.de](mailto:ffk-gotha@forst.thueringen.de)

**Fax:** 03621 - 225 222

**Anmeldungsfrist:** 20. September 2017

Wir laden Sie hiermit herzlich ein zum Festkolloquium 2017  
des Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrums Gotha

**am 27. September 2017 | 9.30-16.30 Uhr**

vormittags - 90 Jahre Standorterkundung

nachmittags - 70 Jahre Waldschutzmeldedienst

**Ort:** Aula, Bildungszentrum der Thüringer  
Steuerverwaltung  
Bahnhofstraße 12, 99867 Gotha

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts  
Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha  
Jägerstraße 1 | 99867 Gotha

**Gestaltung:** ThüringenForst – Zentrale  
Stabsbereich Unternehmenskommunikation & -entwicklung

**Foto:** B. Neumann (Titelbild), ThüringenForst

**Druck:** Landesamt für Vermessung und Geoinformation  
August 2017



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Einladung

# Festkolloquium 2017

des Forstlichen Forschungs- und  
Kompetenzzentrums Gotha



08.30 – 9.30 Uhr **Anmeldung**

09.30 – 9.45 Uhr **Begrüßung**

Vorstand ThüringenForst - AöR  
Leiterin FFK Gotha

09.45 – 10.00 Uhr **Grußworte Birgit Keller**

Thüringer Ministerin für Landwirtschaft und Infrastruktur

10.00 – 12.00 Uhr **Themenschwerpunkt „90 Jahre Standortserkundung“**

- **Entwicklung der Standortserkundung in Thüringen und deren Besonderheiten**  
Karl Burse, Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha
- **Die Thüringer Gipsstandorte – einmalige Studien- und Forschungsobjekte für Schlüsselerkenntnisse in Bodenkunde und Pflanzenernährung** Prof. Dr. Martin Heinze, Fachhochschule Erfurt
- **Möglichkeiten und Grenzen von GIS- und Modellierungswerkzeugen für die Fortschreibung und Aktualisierung der Standortdaten**  
Dr. Rainer Petzold, Staatsbetrieb Sachsenforst, Kompetenzzentrum Wald und Forstwirtschaft, Pirna OT Graupa
- **Standortsdaten für die Bundeswaldinventur – Ergebnisse aus dem Projekt Waldproduktivität-Kohlenstoffspeicherung-Klimawandel**  
Dr. Tobias Mette, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Freising
- **Die Bodendenkmäler in Thüringens Wäldern**  
Karl Burse, Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha

12.00 – 13.00 Uhr **Mittagspause mit Imbiss am Veranstaltungsort**

13.00 – 16.30 Uhr **Themenschwerpunkt  
„70 Jahre Waldschutzmeldedienst“**

- **70 Jahre Waldschutzmeldewesen in Thüringen**  
Dr. Ulf Baier, Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha
- **Prophylaxe und Therapie von Waldschäden durch Insekten früher und heute – ein historischer Überblick**  
Prof. Dr. C. Majunke, Eberswalde
- **Die Nonne in Sachsen – Rück- und Ausblick**  
Lutz-Florian Otto, Staatsbetrieb Sachsenforst, Kompetenzzentrum Wald und Forstwirtschaft, Pirna OT Graupa
- **Die aktuelle Waldschutzsituation in Thüringen**  
Anett Wenzel, Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum, Gotha
- **Herausforderungen für den Waldschutz von morgen**  
Dr. Ralf Petercord, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Freising
- **Faunistische Untersuchungen in Thüringer Naturwaldparzellen**  
Andreas Weigel, ROSALIA Umweltmanagement, Wernburg

**Eine Posterpräsentation zu den zwei Kolloquiums-Schwerpunkten und aktuellen Projekten runden die Veranstaltung ab.**



**Wir freuen uns  
auf Ihre Teilnahme!**